

SWISS CONGRESS FOR HEALTH PROFESSIONS

Wissensaustausch unter den Gesundheitsberufen

www.schp.ch

31. Mai / 1. Juni 2012 Winterthur

Call for Abstracts

ouverture! Zum zweiten Mal öffnet der Swiss Congress for Health Professions das Portal für den Wissensaustausch unter den Gesundheitsberufen. Thematische Schwerpunkte sind:

- Innovation und Entwicklung
- Health Professionals und ihre KlientInnen/ PatientInnen: Kommunikation, Interaktion, Aufgaben, Rollen, Angehörige
- Gesundheitsversorgung
- Gesundheitsberufe an der Fachhochschule lehren und lernen

Forschende und Dozierende sind eingeladen

- ihre Forschungs- Praxis- und Entwicklungsprojekte vorzustellen
- über Innovationen und Erfahrungen in Aus- und Weiterbildung zu berichten
- einen thematischen Workshop zu gestalten

Ihren Beitrag können Sie in einer mündlichen Präsentation (15 Minuten Referat und 15 Minuten Diskussion) oder einem Poster vorstellen.

Sie können auch einen thematische Workshop von 90 Minuten vorschlagen, um ein Thema vertieft zu behandeln. Sie übernehmen die Verantwortung für die einführenden Beiträge sowie die Leitung der Diskussion.



Zweiter Swiss Congress for Health Professions

Die Akademisierung der Gesundheitsberufe mit Ausbildungen an den Schweizer Fachhochschulen führt zu vermehrter wissenschaftlicher Tätigkeit, verstärkt die Professionalisierung und erweitert den Kompetenzbereich dieser Berufsgruppen in der Gesundheitsversorgung.

Die Fachkonferenz Gesundheit der Fachhochschulen der Schweiz hat den Swiss Congress for Health Professions ins Leben gerufen, damit die neuen Health Professionals eine Plattform haben, für den interdisziplinären Wissensaustausch (Theorie, Forschung & Entwicklung) sowie die Behandlung von Fragen zu Bildung, Praxis und Politik. Die erste Ausgabe fand am 21.-22. April 2010 in Fribourg statt.

Die zweite Ausgabe wird die Entwicklungen aufzeigen, welche in der Zwischenzeit stattfanden.

Ziele

- Interdisziplinärer und interprofessioneller Austausch
- Stärkung der Identität der Gesundheitsberufe
- Präsentationen aus Forschung & Entwicklung
- Networking
- Profilierung und Öffentlichkeitsarbeit

Zielpublikum

- Dozierende im FH-Bereich Gesundheit
- Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung
- Fachpersonen mit wissenschaftlichem Interesse
- Studierende der Gesundheitsberufe
- Angehörige verwandter Berufe (Medizin, Psychologie, Soziologie, Sozialarbeit, Ökonomie)

Kongress-Sprachen

Deutsch Français English

Kongressorganisation

Das Departement Gesundheit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften organisiert den 2. Swiss Congress for Health Professions.



1. Schwerpunktthemen

1.1 Innovation und Entwicklung

In diesem Themenblock können Entwicklungen und Ergebnisse aus den einzelnen Professionen (Ernährungsberatung, Ergotherapie, Hebammen, Pflege, Physiotherapie) präsentiert und diskutiert werden. Die Beiträge werden berufsspezifisch oder thematisch gruppiert.

- Neue Instrumente (z.B. Assessment), Modelle (Best Practice), Methoden und Organisationsformen in den Gesundheitsberufen
- Patientenorientierte klinische Forschung
- Pflegerische und therapeutische Interventionen und ihre Wirksamkeit
- Neue Technologien und ihre Anwendung in der Praxis
- Interprofessionelle und Interdisziplinäre Projekte

1.2 Health Professionals und KlientInnen/ PatientInnen: Kommunikation, Aufgaben, Rollen, Angehörige

Das Verhältnis von Health Professionals zu KlientInnen/ PatientInnen beinhaltet viele Aspekte. Diese sind Thema dieses Schwerpunktes.

- Kommunikation und Interaktion mit KlientInnen, PatientInnen
- Patientenedukation und –bildung, Selbstmanagement, Empowerment
- Der Einbezug des sozialen Umfeldes bei zunehmender Chronifizierung, Medikalisierung und Ambulantisierung von Krankheit und Behinderung
- Double-duty caregiving: Gesundheitsfachpersonen erbringen neben dem Beruf oft Pflege- und Betreuungsleistungen im sozialen Umfeld. Was bedeutet das für sie und ihre Angehörigen?

1.3 Gesundheitsversorgung

Die Gesundheitsberufe leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Verschiedene Herausforderungen stellen sich dabei.

- Versorgungsmanagement: Koordination und Kooperation über institutionelle und professionelle Grenzen hinweg
- Integrierte Versorgung: Leistungen, Beiträge, Erwartungen aus der Perspektive der Health Professionals
- Zukünftige Rolle der Health Professionals im Gesundheits-System der Schweiz
- Spezifische Bevölkerungsgruppen entlang der Lebensspanne (Junge – Alte), als Folge der zunehmenden Globalisierung (MigrantInnen) sowie Gender-Aspekte
- Gesundheitsförderung und Prävention: Beiträge der Health Professionals

1.4 Gesundheitsberufe an der Fachhochschule lehren und lernen

Die Aus- und Weiterbildung von Healthprofessionals an Fachhochschulen ermöglicht neue Wege der Wissens- und Kompetenzvermittlung. Ziel ist die Qualifizierung von Fachleuten für die wachsenden



Aufgaben im Gesundheitswesen. Formale und finanzielle Rahmenbedingungen müssen aber berücksichtigt werden.

- Innovative didaktische Konzepte und Methoden
- Interprofessionelles und Interdisziplinäres Lernen
- Transfer von der Lehre (Theorie) in die Praxis
- Internationalisierung: Austausch über Auslandpraktika oder die Integration von internationalen Elementen in die Curricula.

1.5 Thematischer Workshop

Der thematische Workshop bietet Einzelpersonen oder einer kleinen Gruppe die Möglichkeit, während einem Zeitfenster von 1.5 Stunden (Dauer einer Parallel-Session) ein Thema vertieft zu behandeln. Die Workshop-Leitenden übernehmen die Verantwortung für die Inhalte und die Gestaltung des Workshops (Input, ReferentInnen, Diskussion etc.). Die Kongressorganisation stellt Raum und übliche Infrastruktur zur Verfügung und schreibt die akzeptiertenthematischen Workshops im Programm aus.

2. Beurteilung und Präsentationsformen

Beurteilung

Das [Wissenschaftliche Komitee](#) evaluiert die eingereichten Abstracts. Kriterien sind:

- Relevanz für Kongress
- Relevanz für Praxisfeld
- Bedeutung für PatientInnen
- Bedeutung für Beruf
- Wissenschaftlichkeit / interne Konsistenz
- Innovation
- Strukturiertheit und Logik

Präsentationsformen

[Referate in Parallelveranstaltungen](#)

Die Parallelveranstaltungen dauern 90 Minuten und bieten Raum für drei Präsentationen. Die Referate sollten ca. 15 Minuten dauern um anschliessend ca. 15 Minuten Zeit für die Diskussion zu haben. Die Kongressorganisation wird die Beiträge thematisch zu inhaltlich zusammenhängenden Sessions gruppieren.

[Poster und Postersession](#)

Die Poster hängen während dem ganzen Kongress und werden thematisch gruppiert. Während der Postersession (1 Stunde) sind die AutorInnen bei ihren Postern präsent, damit die Kongressteilnehmenden mit ihnen diskutieren können.

[Thematische Workshops](#)

Sie können einen thematischen Workshop vorschlagen und damit eine ganze Session von 90 Minuten bestreiten. Pro Workshop werden 1-3 Abstracts präsentiert; mindestens 45 Minuten sind für die Diskussion vorzusehen. Mit dem Vorschlag für den Workshop reichen Sie auch die Abstracts der einzelnen Präsentationen ein. Ein Moderator oder eine Moderatorin leitet den Workshop, hält aber selber keinen Vortrag.



3. Richtlinien für die Eingaben

- Die Richtlinien gelten für mündliche Präsentationen, Posters sowie Thematische Workshops.
- Abstracts können in Deutsch, Französisch oder Englisch eingereicht werden.
- Pro Erstautor/-in können maximal 3 Abstracts eingereicht werden.
- Pro Abstract sind max. 5 Co-Autoren zugelassen.
- Die Abstracts werden zu einem bestimmten Schwerpunktthema eingereicht. Zusätzlich ist jeweils anzugeben, ob der Inhalt berufsspezifisch ist (z.B. Physiotherapie).
- Die maximale Länge eines Abstracts beträgt 2'500 Zeichen inkl. Leerschläge. Keine Tabellen oder Grafiken.
- Das Einreichen der Abstracts erfolgt ausschliesslich online über die Kongress-Website (www.schp.ch)
- Mit dem Einreichen des Abstracts geben die Autor/-innen der Kongressorganisation das Recht, die Abstracts elektronisch und in gedruckter Form zu publizieren.
- Die Abstracts sind folgendermassen strukturiert:
 - Titel
 - Hintergrund/Einleitung
 - Ziel, Fragestellung
 - Methode, Ergebnisse
 - Schlussfolgerungen, Diskussion

4. Termine

Eingabeschluss für die Abstracts ist der 30. September 2011.

Die Rückmeldung über Zulassung und Art der Präsentation an die Autor/-innen erfolgt Ende Dezember 2011.

Die Einschreibung für den Kongress wird im Januar 2012 eröffnet. Die Anmeldung erfolgt online über die Kongresswebsite (www.schp.ch).

5. Teilnahmegebühren

	Frühbucher	Normal	Tageskasse	Studierende*
1 Tag	200.-	250.-	300.-	50%
2 Tage	300.-	400.-	450.-	50%

Der Tarif für die Frühbucher gilt bis zum 31. März 2012.

*Die Ermässigung gilt für sämtliche Studierende an Hochschulen mit Legitimationsausweis.

ReferentInnen melden sich ab Januar 2012 als Kongressteilnehmende an und bezahlen die volle Kongressgebühr; eine Vergünstigung ist leider nicht möglich.